

# Lindner News

Nr. 42

März  
2024

Von der 3. zur 4. Generation

# In guten Händen

Seit mehr als 75 Jahren baut das Tiroler Familienunternehmen Lindner Traktoren und Transporter. 2024 steigt die vierte Generation in die Geschäftsführung ein und will die Erfolgsgeschichte weiterschreiben: mit Innovationen, die Kunden bei der täglichen Arbeit helfen und immer einen Schritt voranbringen.

# 2422 Teile,

aus denen ein Lintrac besteht.



# 25 Lehrlinge

in Ausbildung



# 60%

der verkauften  
Fahrzeuge sind  
stufenlos



# TRAC LINK

1100 Traktoren & Transporter  
mit TracLink unterwegs

# 24

Fahrzeuge werden  
pro Woche produziert



# Liebe Lindner- Fahrerinnen & Fahrer!

Die beste Marktforschung der Welt sind die spannenden und informativen Gespräche, die wir mit Ihnen führen dürfen. Deswegen freuen wir uns sehr, dass es in diesem Jahr wieder viele interessante Veranstaltungen und Messen gibt, auf denen wir das Ohr ganz nah an Ihren Wünschen und Anregungen haben.

Den Auftakt in die Frühjahrssaison macht traditionell unsere Werksausstellung, die in diesem Jahr vom **14. bis 16. März in Kundl/Tirol** über die Bühne geht. Dort gibt es nicht nur alle Infos zu unseren Fahrzeugen, sondern auch zur neuen Frühjahrsaktion, bei der drei Jahre Garantie für alle Lintracs und Unitracs warten, die mit TracLink ausgestattet sind. Zusätzlich gibt es zu jedem neuen Lintrac oder Unitrac einen Gutschein in Höhe von 1.000,-.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Lindner News ist der **laufende Generationswechsel**. Schritt für Schritt übergibt die dritte Generation das Ruder an die **vierte Generation**, die ihrerseits schon seit vielen Jahren im Unternehmen tätig ist und die Anforderungen unserer Kunden in der Landwirtschaft und im Kommunalbereich ganz genau kennt. Im Interview sprechen David, Christoph und Manuel Lindner über ihre Ziele und die Schwerpunkte, die sie in den kommenden Jahren setzen wollen. Grundlage der erfolgreichen Entwicklung wird auch künftig unser kontinuierlicher Fokus auf Innovationen und die Bedürfnisse unserer Kunden sein. Darüber hinaus suchen wir uns weiterhin Nischen, die von den großen Playern der Branche nicht bedient werden.

**Unsere Kunden wollen in ihren Bereichen Qualitätsführer sein** und perfekte Produkte produzieren – vom Heumilchbauer bis zum Winzer, vom Hotelier bis zum Gemüsebauer. **Dafür benötigen sie die beste Technik**. Diesen hohen Anspruch können wir mit unseren Traktoren und Transportern erfüllen.

## Vom Gemüsebauern bis zum Stanglwirt

Traktoren und Transporter von Lindner sind mehr als reine Arbeitsgeräte: Sie unterstützen unsere Kunden dabei, Top-Qualität zu produzieren.

Seite 4 – 5

---

## Lindner setzt Segel für die Zukunft

Innovation, Qualität und Erfolg in der Nische: Die 4. Generation geht den Erfolgsweg von Lindner weiter und setzt neue Akzente.

Seite 8 – 9

---

## Langfristig erfolgreich

Lindner pflegt jahrzehntelange Partnerschaften auf Augenhöhe. Das kommt allen Lindner-Fahrerinnen und Fahrern bei der täglichen Arbeit zugute.

Seite 12 – 13



### Jetzt QR-Code scannen

und mehr über die Landwirtschaft beim Stanglwirt erfahren:



# Die berühmteste Landwirtschaft mit Luxushotel



Im Interview

## Johannes Hauser

Leiter Landwirtschaft und Gastronomie, Stanglwirt

Das 5\* Bio- und Wellnesshotel Stanglwirt in Going steht für erstklassigen Service, Tiroler Gastfreundschaft und viel Prominenz. Hotel und Landwirtschaft bilden hier eine bewusste Einheit. Bei beiden Betrieben von Anfang im Einsatz: Fahrzeuge von Lindner.

Während der Hotelbetrieb beim Stanglwirt weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt ist, stellt die Landwirtschaft die eigentliche Grundlage des Unternehmens dar.

*„Wir waren immer ein Landwirtschaftsbetrieb mit Wirtshaus und Unterkunft. Der Kuhstall steht seit 300 Jahren am selben Platz. Während viele Betriebe dies getrennt haben, gehören für uns Landwirtschaft und Hotel zusammen wie Schaufel und Stiel“, erklärt Johannes Hauser die Philosophie des Stanglwirts.*

Er ist in der jüngsten Generation verantwortlich für die Landwirtschaft und Gastronomie. Ein Konzept mit Erfolg, denn der bäuerliche Bezug der Eigentümer gefällt auch den Gästen. Sie schätzen die von den Tieren ausgehende Ruhe im Haus und dessen Authentizität. Mehr als 150 Tiere, vom Zillertaler Fleckvieh über die berühmten Lipizaner bis zu den Ponys, Hasen, Hühnern, Ziegen und Schafen am Kinderbauernhof, bevölkern den Bauernhof. Die 21 Rinder liefern Fleisch, Milch,

Joghurt und Käse für das Hotel. Sie dürfen noch richtige Tiere sein, tragen sie doch voller Stolz ihre Hörner und sind nicht auf Hochleistung getrimmt. Das eigene Heu wird auf ca. 100 Hektar produziert. Zum Heuen rücken schon einmal die ganze Familie und interessierte Mitarbeiter des Hotels aus.

### Vielseitig einsetzbar

Fahrzeuge der Firma Lindner werden bereits seit vielen Jahren am Hof und rund ums Hotel genutzt. Die Familien Lindner und Hauser sind eng miteinander verbunden und teilen ähnliche Werte.

*Johannes Hauser: „Wir haben seit Anfang an immer gute Erfahrungen mit den Fahrzeugen von Lindner gemacht. Sie stehen für ein echtes Tiroler Produkt, eine jederzeit großartige Unterstützung und einen tollen Service ganz in der Nähe.“*

Kamen zu Beginn Traktoren wie der Lindner 1650 und 1700 zum Einsatz, werden aktuell ein Transporter 3500 mit Heulader und Miststreuer, die Traktoren Geotrac 65 und Geotrac 93 sowie ein Lintrac verwendet. Damit deckt die breite Lindner-Produktpalette alle wichtigen Gebiete von der Heuernte bis zur Schneeräumung ab – und das ganzjährig.

# Regionaler Traktor für Gemüse aus der Heimat



Im Interview

**Mario Kofler**

Gemüsebauer aus Vill/Tirol

**Mario Kofler und seine Familie bewirtschaften in der Nähe von Innsbruck in Österreich ihre Felder. Für ihre Philosophie spielt ein Lintrac von Lindner eine wichtige Rolle. Die Wahl auf einen Tiroler Hersteller fiel ganz bewusst.**

Eine saisonale Auswahl der 40 verschiedenen Gemüsesorten wie Salat, Gurken, Erdbeeren oder Himbeeren kann täglich ab 8 Uhr morgens direkt vom Feld in ihrem WOKO-Ladele erworben werden – frischer geht es nicht.

*Mario Kofler erzählt: „Unsere Kunden schätzen das regionale Gemüse sehr, da es sich anfühlt, als würde es aus dem eigenen Garten kommen.“*

Das Geheimnis:

*„Einen Zyklus bei uns kann man sich wie früher in Omas Garten vorstellen. Wenn etwas geerntet wird, setzen wir auch gleich etwas Neues nach.“*



Die Entscheidung für den Anbau von regionalem Gemüse hat die Familie ganz bewusst gefällt, um damit einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Im Familienbetrieb hat jeder seine Aufgaben. Während sich die Mutter um den Verkauf und den Laden kümmert, sind die Maschinen das Revier des Sohns. Zum Fuhrpark zählt ein Lindner Lintrac 110 in Weinbauausführung mit Vollausstattung.

*„Der Lintrac ist für uns ideal, da er sehr schmal ist. Er hat die gleiche Breite wie ein Setztraktor. Dies ermöglicht uns, zugleich eine Spur abzuernsten und neue Pflanzen zu setzen“, freut sich Kofler.*

Mit Lindner wurde bewusst ein regionaler Traktoranbieter ausgewählt: ein heimisches Unternehmen, das bestens zur Philosophie der Familie Kofler passt.

**Jetzt QR-Code scannen**

und sich vom Lintrac im Gemüsebau überzeugen:



## Wendig zur Energiewende

Lindner hat die maßgeschneiderten Traktoren und Transporter für Einsatzprofis im Programm. Lintrac- und Unitrac punkten aber nicht nur im Steilhang, im Forst oder im Weinberg, sondern auch bei sehr engen Platzverhältnissen wie im Solarpark Schornhof der Anumar GmbH in Bayern. Dort wird auf mehr als 200 Hektar umweltfreundliche Sonnenenergie produziert. „Durch die Solarmodule, die auf Pfosten angebracht wurden, ist es für uns teilweise schwierig, den Park in den engen Reihenabständen zu pflegen. Hinzu kommt, dass der Solarpark auf Moorgrund errichtet wurde und wir uns an vorgegebene Mähzeiten halten müssen. Wir benötigen also ein Gerät, das auf großer Fläche, in den Reihen zwischen den Modulen und auf Moorgrund effektiv arbeitet. Der Unitrac von Lindner erfüllt alle diese Anforderungen“, erläutert Johannes Kögl, Leiter Betrieb bei Anumar.

**Jetzt QR-Code scannen**

und sich im Video selbst ein Bild machen von Lintrac und Unitrac im Solarpark:



# NEU TEAM JACKE

Wasserabweisender  
Schulterbereich

Füllung mit Schafwolle

Die Füllung mit Lavalan Fleece besteht aus Wollfasern und sorgt für eine optimale Temperatur- und Feuchtigkeitsregelung – Made in Europe

Außentaschen mit  
Reißverschlüssen

Kapuze mit  
elastischer  
Frontkante

Reißverschluss-  
Belüftung

Für alle Aufgaben gerüstet sind Einsatzprofis mit der neuen Teamjacke von Lindner. Die Teamjacke, die in Europa hergestellt wird, ist exklusiv für Lindner-Fahrer und Team Mitglieder erhältlich und punktet mit hochwertiger Ausstattung. Ein Highlight ist die Füllung aus Schafwolle, die aus dem Alpenraum kommt.

Verkaufspreis (inkl. USt): **219,00 €**

QR-Code  
scannen  
und shoppen!





# Traktorparade für das Osternest



**Rolly-Farmtrac Lintrac**

**229,00 €**

Der neue Kindertrettraktor im Lintrac-Design begeistert auch schon die jüngsten Traktor-Piloten.



**Rolly-Farmtrac Lintrac mit Frontlader, Gangschaltung & Luftbereifung**

**395,00 €**

Das absolute Topmodell mit Zweigangschaltung & Luftbereifung sorgt für eine angenehme Fahrt auf allen Terrains.



**Rolly-Farmtrac Lintrac mit Frontlader**

**279,00 €**

Für die jungen Einsatzprofis steht der Rolly-Farmtrac Lintrac mit Frontlader für jeden Einsatz bereit.

## T-Shirt Kinder

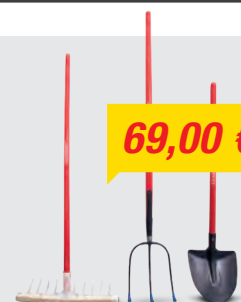
Das hochwertige Fahrer-T-Shirt ist aus 100% gebürsteter Baumwolle gearbeitet. Der komfortable „Fahrer-Schnitt“ sorgt für angenehmen Tragekomfort bei der Arbeit.



**19,80 €**

## Lindner Werkzeug Kinder-Set

Mehr "Made in Austria" geht nicht: Das neue Lindner Kinder-Werkzeug powered by Offner erfüllt die hohen Anforderungen von kleinen Einsatzprofis.



**69,00 €**



# Lindner setzt die Segel für die Zukunft

**Pioniergeist, Innovationen und Kundennähe:** Dafür steht der Tiroler Traktoren- und Transporterhersteller Lindner seit mehr als sieben Jahrzehnten. Die Übergabe von der dritten auf die vierte Generation ist im vollen Gange. Welche Ziele David, Christoph und Manuel Lindner verfolgen und wo sie Schwerpunkte setzen wollen, erzählen sie im Interview mit den Lindner News.

Das Tiroler Familienunternehmen behauptet sich seit Jahrzehnten mit einer konsequenten Nischenstrategie im Konzert der großen Hersteller. Das soll auch in Zukunft so bleiben, betont David Lindner, der mit 1. April die Geschäftsführung von seinem Vater Hermann übernimmt. Der bisherige Marketing- und Exportleiter ist dann für die Bereiche Marketing, Vertrieb und After-Sales sowie für Finanzen und Personal zuständig.

*„Wir setzen auch künftig stark auf unser Kerngeschäft, den alpinen Raum. Aber wir haben mittlerweile auch perfekte Lösungen für Profianwender mit langen Einsatzzeiten. Darüber hinaus werden wir weiterhin Nischen suchen und mit unseren Innovationen bedienen.“*

Lindner hat in den vergangenen Jahren intensiv in den Vertrieb investiert.

*„Der Kundendienst gewinnt immer mehr an Bedeutung, daher haben wir unser Händlernetz vergrößert sowie den Händler- und Digitalsupport verstärkt.“*

Positiv entwickelt haben sich die eigenen Lindner-Gesellschaften in der Schweiz und Frankreich.

*„Wir haben 2023 im Transporterbereich in der Schweiz ein Plus von mehr als 48 Prozent bei den Neuzulassungen eingefahren. Das zeigt, dass wir die Anforderungen des Schweizer Markts sehr gut erfüllen“,*

so David Lindner.





### **Erfolgsfaktor Qualität**

Christoph Lindner ist in der neuen Geschäftsführung für die Produktion und die Reparaturwerkstatt zuständig, er hat diese Agenden von seinem Onkel Rudolf übernommen. Christoph Lindner hat bereits zuvor u.a. die Lintrac-Montage verantwortet.

*„Ein wichtiges Thema in der Fertigung ist die Qualität, die wir natürlich auch in Zukunft sichern und weiter ausbauen wollen, gerade vor dem Hintergrund, dass die Vollprofi-Fahrzeuge mittlerweile über einen sehr hohen Fertigungsgrad und eine umfassende Ausstattung verfügen. Außerdem machen wir die Fertigung zukunftsfit, zum Beispiel für den nächsten Lintrac, den wir 2025 präsentieren wollen.“*

### **Innovation als Treiber**

Ein weiterer zentraler Erfolgsfaktor ist die laufende Entwicklung von Innovationen. Technologieführer Stefan Lindner bleibt weiter an Bord und wird von seinem Sohn Manuel unterstützt, dem Leiter Qualität, Innovation und Lehrlingsausbildung.

*„Innovationen wie das TracLink Smart, die 4-Rad-Lenkung oder der stufenlose Antrieb gehören heute zum Standard für unsere Kunden und erleichtern ihre tägliche Arbeit. Dieses Ziel verfolgen wir auch mit mehreren Entwicklungsprojekten, an denen wir gemeinsam arbeiten und die wir in den nächsten Jahren vorstellen werden.“*

Das Herz von Lindner sind und bleiben die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind alle drei überzeugt. „Die Erfolgsgeschichte von Lindner ist ganz eng mit den 273 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbunden.“ Wer sich für einen Traktor oder Transporter von Lindner entscheidet, bekommt ein Fahrzeug von Praktikern für Praktiker: Ein Drittel der Mitarbeiter sind Nebenerwerbslandwirte und wissen ganz genau, was ein Traktor oder Transporter im Einsatz können muss. Die flexiblen Zeitmodelle ermöglichen es, die landwirtschaftlichen Arbeitsspitzen im Sommer zu bewältigen – das vielzitierte „New Work“ ist in Kundl also schon lange Realität.

Im Bild von v.l.n.r.: Stefan, Manuel, David, Hermann, Christoph und Rudolf Lindner



Frühjahrsaktion 2024:

# Rückenwind für die neue Saison

Das Tiroler Familienunternehmen Lindner produziert jährlich 1.200 Traktoren und Transporter, die in der alpinen Berglandwirtschaft ebenso überzeugen wie im Forst oder bei Gemeinden oder Städten. Die Einsatzgebiete sind vielfältig und reichen von der Heuernte über den Ackerbau bis zur Schneeräumung. Für Fans des Schaltgetriebes hat Lindner die Lintrac LS-Baureihe mit den Lintracs 75 LS, 95 LS und 115 LS im Programm. Die stufenlose Lintrac LDrive-Serie besteht aus den Lintracs 80, 100 und 130. Vielseitig, wendig und komfortabel zu fahren ist die Unitrac-Reihe. Aushängeschild der erfolgreichen Transporterserie ist der stufenlose Unitrac 122 LDrive.

Lindner startet mit einer attraktiven Aktion ins Frühjahr: Ist der neue Lintrac oder Unitrac mit **TraLink ausgestattet, gibt es drei Jahre Garantie**. Über TraLink Remote kann Lindner Ferndiagnosen durchführen, was die Wartung deutlich vereinfacht.

Zusätzlich gibt es zu jedem neuen Lintrac oder Unitrac einen **Gutschein in Höhe von 1.000,-**. Dieser kann für die ersten beiden Service-Termine ebenso eingelöst werden wie im Lindner-Online-shop oder direkt beim Lindner-Händler. Die Aktion gilt für alle Fahrzeuge laut Preisliste 2024 – und das auch rückwirkend.

## Werksausstellung in Kundl

Alle Informationen zur gesamten Lintrac- und Unitrac-Palette sowie zur Frühjahrsaktion gibt es von **Donnerstag, 14. März 2024, bis zum Samstag, 16. März 2024**, auf der Lindner-Werksausstellung. Im Rahmen von Werksführungen erfahren Besucher aus erster Hand, wie ein Lintrac

oder Unitrac Schritt für Schritt entsteht. Ein besonderes Highlight bei der Werksausstellung ist eine **Autogrammstunde mit Sängerin Melissa Naschenweng am 14. März**. Dabei wird der Schlagerstar nicht nur für den einen oder anderen **Selfie** zur Verfügung stehen, son-

dern auch den exklusiven **Lintrac 80 in der „Melissa Edition“** signieren.

Die Werksausstellung ist täglich von **8:30 Uhr bis 16:30 Uhr** geöffnet.



Autogrammstunde mit

**Melissa Naschenweng**

14. März, 12:30 bis 13:15 Uhr

Jetzt QR-Code  
scannen

und mehr über die  
Förderkriterien erfahren:



# Lintrac als Zweiachsmäher

Jetzt Förderung sichern!

Der stufenlose Lintrac 80 und der Lintrac 100 sind in steilen Hängen zuhause und mit Zwillingsbereifung für Einsätze im Berggebiet maßgeschneidert. Die Traktoren aus Kundl meistern Steilhänge mit bis zu 60 Prozent Steigung. Die mitlenkende Hinterachse garantiert überdurchschnittliche Wendigkeit ohne Flurschäden. Der niedrige Schwerpunkt sorgt für Stabilität – ebenso wie die breite Spurweite. Beide Lintracs sind auf Wunsch auch mit achsgeführter Fronthydraulik lieferbar.

Sowohl der Lintrac 80 als auch der Lintrac 100 erfüllen die Kriterien als Bergbauernspezialmaschinen und sind daher in Österreich förderfähig. Bergbauernspezialmaschinen können in Form eines Investitionszuschusses oder eines Agrarinvestitionskredits gefördert werden. Die konkrete Fördersituation ist von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich.

## Die Förderungen in den Bundesländern auf einen Blick

Bundesland	Investitionszuschuss	Agrarinvestitionskredit
Vorarlberg	✗	✓
Tirol	✗	✓
Salzburg	✗	✗
Oberösterreich	✓	✓
Niederösterreich	✓	✓
Kärnten	✓	✓
Steiermark	✓	✓
Burgenland	✓	✓

# Lindner Marktplatz

Mit wenigen Klicks zum passenden Teil

Vom gebrauchten Schneepflug über eine Ballenzange bis zu Ersatzteilen für ältere Lindner-Modelle: Der Online-Marktplatz auf „Mein Lindner“ ist die optimale Plattform für alle Lindner-Fahrer, die spezielle Stücke für ihre Traktoren und Transporter suchen. Registrierte User können auch eigene Verkaufsanzeigen für Ihre

gebrauchten Lindner Teile erstellen. Gut zu wissen: Damit ältere Modelle tadellos laufen, garantiert Lindner, dass die originalen Serienteile 30 Jahre nach Auslaufen der Modellreihe erhältlich sind. Sollte ein Teil einmal aber doch nicht mehr zu haben sein, sind Lindner-Fahrer auf dem Online-Marktplatz genau richtig!



Jetzt QR-Code  
scannen

und durch die  
Raritäten stöbern:



# Lindner und Perkins feiern 60 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit



Anlässlich der erfolgreichen Zusammenarbeit überreichte Jonathan Wilson (l.) im Rahmen der AGRI-TECHNICA 2023 eine Erinnerungstafel an die Lindner-Geschäftsführer Stefan (M.) und Hermann Lindner (r.).

**Hermann Lindner und Frank Perkins hatten viel gemeinsam, auch wenn sich ihre Karrieren über sehr unterschiedliche Jahrzehnte erstreckten. Beide waren begabte Ingenieure und innovative Visionäre, die bahnbrechende Technologien entwickelten. Und beide gründeten äußerst erfolgreiche Unternehmen, die noch immer ihre Namen tragen.**

Es ist mehr als 90 Jahre her, dass Perkins seinen ersten Motor gebaut hat. Vor 75 Jahren hat Lindner seinen ersten Traktor produziert. Seit 60 Jahren pflegen die beiden Unternehmen eine sehr enge Zusammenarbeit. Vom ersten Motor im Jahr 1963 bis zum Perkins® 904J-E36TA, der den Lintrac 130 antreibt: Die Zusammenarbeit hat eine Reihe erfolgreicher Produkte hervorgebracht.

„Das unermüdliche Streben nach Innovation und Spitzenleistung ist tief in der DNA unserer beiden Unternehmen verankert“, sagt Jonathan Wilson, Senior Sales Manager bei Perkins. „Unsere 60-jährige Zusammenarbeit ist ein Modell für die Art von

langfristigen Beziehungen, die Perkins mit jedem Kunden anstrebt.“

Der Lintrac 130 ist der stärkste Traktor, den Lindner herstellt. Er hat eine Leistung von 100 kW und ein Drehmoment von 530 Nm. Beides ist wichtig, denn Lindner-Traktoren werden häufig in steilen Hanglagen eingesetzt. Lindner hat sich aus mehreren Gründen dafür entschieden, den Lintrac 130 mit dem Motor 904J-E36TA anzutreiben. Er erfüllt die Abgasnormen der Stufe 5, ist sehr leise und kompakt und wurde in Tausenden von Stunden in der Praxis getestet. „Dank der engen Zusammenarbeit mit Perkins ist der Motor so kompakt, dass er inklusive Partikelfilter und Abgasnachbehandlungssystem in den kleinen Motorraum passt“, erklärt David Lindner, Leiter Marketing und Export. „Perkins-Motoren und insbesondere der Perkins 904J-E36TA sind ideal für unsere Fahrzeuge geeignet.“

Mehr über Perkins-Motoren unter [www.perkins.com](http://www.perkins.com).



**Perkins®**

- Produktionsstandorte in Großbritannien, Nord- und Südamerika, China und Indien
- 22 Millionen Motoren seit 1932 produziert
- weltweiter Vertrieb in 170 Länder
- Leistungsbereich der Motoren von 5 – 2800 PS
- Mehr als 4,5 Millionen Motoren in Betrieb

# Wir wollen die Arbeit der Landwirte erleichtern

Im Interview



**Heidi Lainer**

**Dr. Andreas Schweiger** | Geschäftsleiter Gruber

Die Aufbauadewagen des Salzburger Familienunternehmens Otto GRUBER sind optimal auf die Unitrac-Transporter von Lindner abgestimmt. Im Gespräch mit den Lindner News sprechen die Geschäftsleiter Heidi Lainer und Dr. Andreas Schweiger über die mehr als 40-jährige Zusammenarbeit und welche Innovationen die Kunden bei den Maschinen erwarten können.

Sie arbeiten seit vielen Jahren mit Lindner zusammen. Welche Werte verbinden denn die Firma Gruber und das Traktorenwerk Lindner?



*Gleich wie das Traktorenwerk Lindner ist auch die Firma Otto GRUBER ein Familienunternehmen. Beide Unternehmen bestehen seit 1948 und haben über Generationen Firmengeschichte geschrieben. Mittlerweile besteht die Zusammenarbeit seit 1973. Damals wurden die ersten Heckladegeräte ausgeliefert. Wir sind ebenfalls ein „Nischenhersteller“ und im Bergsektor stark vertreten. Wir können individuell auf Kundenwünsche eingehen und diese auch umsetzen. Wir produzieren im Werk in Saalfelden. Unsere Eigenanteilsquote liegt bei mehr als 70%. Zukaufteile wie Achsen, Räder etc. werden fast ausschließlich von heimischen Vorlieferanten gekauft. Wir setzen auf Qualität. Unsere Maschinen haben eine lange Lebensdauer.*

In welchen Bereichen arbeiten Lindner und Gruber konkret zusammen? Wie kann man sich bei der Produktentwicklung gegenseitig unterstützen?

*Was am Markt gerade gebraucht und gewünscht wird, bekommen wir vom Sprachrohr Außendienst in unsere Firma getragen. In gewissen Bereichen stimmen die Techniker dann alle Details ab. Durch den gegenseitigen Austausch von dreidimensio-*

*nenal CAD-Baugruppen und die Verwendung der selben CAD-Software wird das Zusammenspiel erleichtert. Wir bringen gegenseitig Verbesserungsvorschläge ein. Produktentwicklungen der Firma Lindner und damit neue Anforderungen an unsere Maschinen werden direkt an uns weitergegeben. Für Tests von Neuerungen werden uns Maschinen der Firma Lindner zur Verfügung gestellt, um unsere Entwicklungen praxisnah zu testen.*

Wohin geht die technische Entwicklung? Welche Innovationen können die Kunden künftig erwarten – gerade bei den Ladewagen?

*Wir legen großen Wert auf wartungsarme Maschinen. Gerade beim Ladewagen ist die Gewichts- und Lebensdaueroptimierung mit Hilfe von Simulationssoftware ein wichtiger Faktor. Auch unsere gezogenen Ladewagen und Stallmiststreuer haben wir stets weiterentwickelt. Hier können wir unser Portfolio um einen sehr kompakten und universell einsetzbaren Display-Typ und eine ISOBUS-Anwendung sowie entsprechende Telemetriemodule ausbauen. Die dafür erforderliche Software entwickeln wir selbst inhouse. Eine weitere wich-*

*tige Entwicklung: Mittlerweile sind all unsere gezogenen Maschinen COC-fähig, sodass unsere Geräte ausnahmslos überall in der EU verkauft werden können und keine lokale Typisierung mehr erforderlich ist. Neuerungen sollen den täglichen Ablauf der Landwirte erleichtern. Somit stecken wir viel Anstrengung in die weitere Verbesserung des Lade- und Abladeprozesses unserer Ladewagen.*

Wie haben sich die Bedürfnisse Ihrer Kunden in den vergangenen Jahren entwickelt?

*Die Transporter sind in den vergangenen Jahren leistungsstärker geworden, auch der Aufbauadewagen hat sich diesbezüglich anpassen müssen. Landwirte legen teils immer längere Strecken zurück, daher ging der Trend zum größeren Ladevolumen der Aufbauadewagen. Diesem Wunsch sind wir mit unserem ALW328 mit 28 m<sup>3</sup> Ladevolumen nachgekommen. Weiters wurde der Aufbauadewagen stets angepasst und verbessert und ermöglicht ein schnelleres Laden und Abladen sowie eine saubere Aufnahme der Schwade. Wichtig ist die Sicherheit am Steilhang. Wir legen viel Wert auf einen tiefen Schwerpunkt bei gleichzeitig großem Ladevolumen.*



# Wie Gemeinden KI nützen können

Künstliche Intelligenz, kurz KI, wird auch die Arbeit der Gemeinden maßgeblich beeinflussen. Schon heute unterstützen KI-Systeme Kommunen dabei, Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern schneller und effizienter zu bearbeiten. Doch wohin geht die Reise der KI im kommunalen Bereich? Diese brandaktuelle Zukunftsfrage steht im Mittelpunkt des **Kommunalforums Alpenraum am 13. März 2024** im Lindner-Innovationszentrum in Kundl, Beginn ist um 17 Uhr.

In seinem Impulsvortrag wird Rudolf Schleyer, Vorstandsvorsitzender der AKDB, Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern, einen Überblick

über aktuelle KI-Anwendungen bieten und Chancen für die Kommunen aufzeigen. Die Spitzen der Gemeindeverbände diskutieren in der anschließenden Talkrunde, wie Künstliche Intelligenz die Tätigkeiten der Kommunen revolutionieren wird, aber auch wo die Grenzen liegen – vom Verkehrsbereich über die Bildung bis zur Gesundheit. Das Kommunalforum Alpenraum ist eine Initiative von Lindner, Partner sind der Südtiroler Gemeindeverband, der Tiroler Gemeindeverband, die Standortagentur Tirol, der Österreichische Gemeindebund, Forum Land und der Bayerische Gemeindetag. Medienpartner sind die Tiroler Tageszeitung, die Bayerische Gemeindezeitung und Bauhof-online.

## Jetzt QR-Code scannen

und sich über die Anmeldung und das Detailprogramm informieren:



Bild erstellt mithilfe von KI über DALL-E



Wer hat den Lintrac 100 am besten im Griff? Antworten gibt es ab 15. Juni beim Lintrac Supercup 2024.

# Lintrac Supercup 2024: Bühne frei für die besten Traktorfahrer

Am 15. Juni 2024 startet der Lintrac Supercup in die neue Saison. Traktorenprofis sind hinter dem Steuer eines Lintrac 100 und im Farming Simulator gefordert. Als Hauptpreis für die Top-3 stellt Lindner Tracrent-Gutscheine im Gesamtwert von 8.500 Euro zur Verfügung.

Im Südtiroler Eisacktal heißt es am 15. Juni Start frei für den Lintrac Supercup 2024. Die besten Traktorfahrerinnen und -fahrer kämpfen auch in diesem Jahr um Sekunden und attraktive Preise. Die Aufgabe: Alle Teilnehmer müssen auf dem echten Rennparcours und auf der Gaming Station zeigen, was sie mit dem Traktor können. Zuerst muss der Lintrac 100 mit 4-Rad-Lenkung exakt und schnell durch

verschiedene Hindernisse wie die Wippe, die Doppelschikane oder die Steilrampe gesteuert werden. Der virtuelle Teil des Lintrac Supercup wird im Farming Simulator auf einem angepassten Parcours gefahren. Wie schon im Vorjahr baut Lindner dafür eine umgebaute Lintrac-Kabine auf – das garantiert echtes Rennfeeling. Für den Sieg zählen beide Zeiten.

## Finale im Herbst

Das große Finale geht dann im Herbst 2024 über die Bühne. Details zum großen Showdown gibt es rechtzeitig auf [lintrac-supercup.at](http://lintrac-supercup.at). Die schnellsten Fahrerinnen und Fahrer schaffen es nicht nur auf das begehrte Siegerpodest, sondern dürfen sich auch auf tolle Preise freuen.

Für den Champion gibt es einen TracRent-Gutschein in Höhe von 5.000 Euro. Mit TracRent bietet Lindner eine umfassende und schnell verfügbare Flotte von Mietfahrzeugen für die verschiedensten Einsatzgebiete.

Der Lintrac Supercup ist der Nachfolger des Geotrac Supercup, bei dem Lindner mehr als 25 Jahre die besten Traktorfahrerinnen und Traktorfahrer des Alpenraums suchte. Von 2020 bis 2022 spielte sich der Supercup online ab – im Vorjahr feierte der neue Lintrac Supercup seine erfolgreiche Premiere.

Alle Infos, Termine und Anmeldung unter [www.lintrac-supercup.at](http://www.lintrac-supercup.at)

## Der Lintrac im Museum

Was ist noch besser, als vor dem Computer oder dem Bildschirm im beliebten Landwirtschaftssimulator zu spielen? Genau: Gaming in einer eigens dafür umgebauten Lintrac-Kabine. Die kommt seit dem Vorjahr unter anderem beim Lintrac Supercup zum Einsatz, kann aber in der rennfreien Zeit auch an ganz speziellen Orten wie

dem Technischen Museum in Wien erlebt werden. Im dortigen Innovation Corner, in dem viel Wissenswertes zur Zukunft der Landwirtschaft vermittelt wurde, war die Lintrac-Kabine ein beliebter Anziehungspunkt. Für Traktorfans steht bis zum Start der Supercup-Rennsaison die Lintrac-Kabine im Innovationszentrum bereit.





# Messetermine 2024

## **Kommunalforum Alpenraum**

13. März 2024  
Lindner-Innovationszentrum Kundl

## **Werksausstellung**

14. bis 16. März 2024  
Lindner-Innovationszentrum Kundl

## **Mountain Planet**

16. bis 18. April 2024  
Grenoble

## **IFAT**

13. bis 17. Mai 2024  
München

## **Karpfhamer Fest**

30. August bis 3. September 2024  
Karpfham

## **Galabau**

11. bis 14. September 2024  
Nürnberg

## **Sommet de l'élevage**

1. bis 4. Oktober 2024  
Clermont-Ferrand - Frankreich

## **Werksausstellung**

17. bis 19. Oktober 2024  
Lindner-Innovationszentrum Kundl

## **Austro Agrar**

20. bis 23. November 2024  
Tulln

## **Agrama**

28. November bis 2. Dezember 2024  
Bern

**Jetzt  
QR-Code  
scannen**

und noch mehr  
über unsere  
Events erfahren.

